



<https://biz.li/4634>

FUSSBALL IM BEZIRK: DIE NACHHOLSPIELE IN DER VORSCHAU

Veröffentlicht am 25.03.2016 um 10:04 von Redaktion LeineBlitz

Der Landesligist TSV Pattensen und der Bezirksligist Koldinger SV müssen am Osterwochenende gleich zweimal ran, der SV Germania Grasdorf spielt in der Bezirksliga 2 nur Montag.. Der TSV Pattensen fährt Sonnabend zur TSV Burgdorf. "Das wird ein hartes Stück Arbeit und eine Herausforderung für uns. Die Burgdorfer sind ein unangenehmer Gegner, da müssen wir schon an unsere Leistungsgrenze gehen, um dort zu bestehen. Aber wir haben die Qualität, dort zu gewinnen", sagt TSV-Trainer Hanno Kock. Am Montag folgt das Heimspiel beim MTV Almstedt. "Der MTV kämpft gegen den Abstieg und wird sicherlich alles reinlegen, um gegen uns zu gewinnen. Da müssen wir sehr aufmerksam sein, um dort etwas mitzunehmen", meint Kock. Personell haben die Pattenser wie schon während der gesamten Saison mit Ausfällen zu kämpfen. "Das zieht sich wie ein roter Faden durch die Saison. Aber wir werden auch für die beiden Spiele jeweils eine schlagkräftige Truppe auf den Platz schicken", betont Hanno Kock. Aus den beiden Partien Sonnabend und Montag strebt der **Koldinger SV** sechs Punkte an. Sonnabend kommt der SV Alfeld nach Koldingen. "Die sind auswärts extrem stark. Sie treten robust auf und sind im Konterspiel sehr gefährlich. Aber wir sind darauf gut vorbereitet und wollen unser Spiel durchziehen", sagt KSV-Trainer Marco Greve. Patrick Schmidt fällt für beide Spiele aus, Niklas Gläser ist Sonnabend nicht dabei. Montag fährt der KSV zum VfL Nordstemmen. "Der Gegner ist schwer einzuschätzen, weil die Ergebnisse sehr schwanken. Das Hinspiel haben wir hoch gewonnen, daran wird sich die VfL-Mannschaft mit Sicherheit gut erinnern und es Montag besser machen wollen. Es wird nicht einfach", glaubt Marco Greve. Der **SV Germania Grasdorf** empfängt Ostermontag den SuS Sehnde. Mit einem Sieg könnten die Germanen die Gäste mit in den Abstiegskampf ziehen, denn dann wäre die Germania bis auf einen Punkt an den Sehndern dran. Nach der Niederlage gegen den TSV Stelingen und dem damit verbundenen erneuten Fall auf einen Abstiegsplatz wollen die Germanen mit einem Heimsieg wieder die Abstiegszone verlassen. "Ab Platz 6, auf dem momentan der SuS Sehnde steht, geht es für alle Mannschaften noch um den Klassenerhalt. Ein Sieg wäre also enorm wichtig für uns, auch wenn noch genügend Spiele sind, um unser Ziel zu erreichen. Das ist sicherlich kein Endspiel für uns, aber wir können wieder einen Schritt in die richtige Richtung machen", sagt Germania-Trainer Jürgen Willmann.



Hassan Jaber (im gelben Trikot) muss mit dem Bezirksligisten Kolkdinger SV während des Osterfestes zweimal ran. / Foto: Aufn.: R. Kroll